

Wir gratulieren zum 90. Geburtstag.

Einem ganz besonderen Anlass ist dieser Artikel gewidmet. Unser Alterspräsident und langjähriger Abteilungsleiter Peter Scharmacher feierte am vergangenen Mittwoch seinen 90. Geburtstag. Zu diesem Jubiläum gratuliert Dir, Peter, die TT-Abteilung des VfL Osnabrück ganz herzlich.

Natürlich ließen es sich einige VfLer nicht nehmen, unserem Peter die Glückwünsche persönlich zu übermitteln. Dazu gehörten auch Lothar Gans und Dr. Dirk Rasch vom Stammverein.

Kein anderer hat das Abteilungsleben so lange und bedeutend geprägt wie Peter. Kein anderer hat die Höhen und Tiefen der Abteilung so intensiv erlebt wie Peter. Kaum ein anderer hat den Tischtennisport in der Stadt Osnabrück so stark geprägt wie Peter. Über Jahrzehnte förderte er als aktiver Spieler, als Trainer, als Staffelleiter, als Abteilungsleiter und Funktionär das Vereinsleben. Noch heute besuchen er und seine Grete regelmäßig Training und Meisterschaftsspiele "seines" VfL. Wenn man sich die Entwicklung des Vereinslebens im Allgemeinen und des Tischtennisports im Speziellen in den letzten Jahren anschaut, dann wird deutlich, welche Bedeutung sein persönliches Engagement für unsere Gesellschaft hat. Solche Typen brauchen wir gerade in der heutigen, schnelllebigen Zeit, um das organisierte Miteinander aufrecht halten zu können. Danke!

Der folgende Artikel ist in der NOZ-Ausgabe vom 09.12.09 erschienen:

14

GLÜCKWUNSCH!

Wenn er überflutet ist, was seine Art ist, geschätzt, 90 zu werden – das habe ich nie geglaubt.“ Heute wird Peter Scharmacher 90 Jahre alt. Nicht im Lebensstift, sondern aktiv, offenherzig und redselig, wie die Generationen von Sportlern kennen und schätzen gelernt haben, 70 Jahre als Schiedsrichter im Fußball, 30 Jahre als Leiter und Mutter der Tischtennis-Abteilung im VfL Osnabrück.

Nicht als Lautsprecher oder Darsteller, sondern als Praktiker und Mann an der Basis, der viel versteht und wusste und sein Wissen unerschrocken weitergab im Lehrwesen mit dem großen Anteil an Training auf Spiel mit dem kleinen Ball.

Ein offizielles Amt hat er nicht mehr seit zwei Jahren, doch am Ball ist er weiterhin. Mit Feberred, wenn es um „Junioren“ VII, VIII, IX, X geht, deren (das weiße) Blattspiel er auch als Sport-Diktator in seinen Adressen im Pulk-



men an der Spitze war im Tischtennis bisher in der Fachklasse und vorwiegend in der Tischtennis-Halle, wenn er sich am aktiven Nachwuchs erprobt.

Doch spielen und Tipps geben reicht ihm nicht. Einmal in der Woche spielt er Tennis als dritte sportliche Leidenschaft in vertrauter Miniorovale, einmal in der Woche Tischtennis mit Ehefrau Grete. Dabei sieht die Hinkunft dank Tennis noch immer gut aus, auch wenn in der Mehrzahl seine Frau gewinnt.

Täglich gehen „die Scharmachers“ in der Dockenheide spazieren und genießen die Zeit ohne Verpflichtungen. Dabei weiß Peter Scharmacher die Rücksicht zu schätzen, die seine Frau über Jahrzehnte auf seine Hobbys nahm, mit der Überzeugung: „Das mache ich jetzt wieder gut.“

Was beide vielen verbindet, ist die Genauigkeit. Der Jubilar will zu schätzen, „dass der liebe Gott mich so gut und lange leben lässt“.

In Ostpreußen geboren, kam Peter Scharmacher 1946 nach Osnabrück, wo er Grete – wie sollte es anders sein – beim Tischtennis kennen- und lieben lernte.

Gerettet durch mit ihrem klaren Bogen, die als Archiv heute Abstand vom Sport genommen hat, sind Peter junior (58), der noch heute aktiv im VfL-Osnabrück der Jugend ein Vorbild ist, prägen sie die Glanzjahre im VfL-Tischtennis als Neuzugabe, deren noch viele Jahre lang diese positive Lebensentwicklung zu wünschen ist. bo